

Die Zwiebel schälen

2. Unwürdigkeit

Lee Carroll, 09.08.2023

Übersetzung: Susanne Finsterle^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist die zweite Woche einer Serie mit dem Titel »Die Zwiebel schälen«. Jede Woche geben wir ein spezifisches Thema über das, was wir an dieser Zwiebel wegschälen wollen. Und heute lautet das Thema »Unwürdigkeit«. Wow! Das ist wahrscheinlich das meist verbreitete Thema bei alten Seelen und Lichtarbeitern – wusstet ihr das? Das scheint zwar entgegen der Intuition zu sein, denn warum sollte jemand, der erwacht und die Schönheit dieses Teils Gottes in sich selbst entdeckt – warum sollte dieser Mensch auch die Eigenschaft der Unwürdigkeit haben? Man würde doch vielmehr sagen: »Sie müssen sich würdig fühlen, um die Großartigkeit ihrer Seele zu erkennen und die neue Akasha zu beanspruchen, die sich ihnen eröffnet. Wie können sie sich unwürdig fühlen und gleichzeitig diesen Erwachungsprozess durchlaufen?«

Karma

Diese heutige Zwiebelschale ist in ihrer metaphorischen Art vielleicht die schwierigste von allen. Der Grund dafür ist dieser: Das Thema der Unwürdigkeit ist ganz und gar durch die Akasha bedingt. Die Akasha-Aufzeichnung, das heißt die Energien, welche in den Leben aller Seelen auf dem Planeten entstanden sind, bleiben in der Seele und reflektieren alles, was je passiert ist. Die Akasha erinnert sich an alles. Doch da ist noch etwas Spirituelles dabei, denn einige haben gefragt, warum das denn überhaupt so sein muss. Wenn ihr hereinkommt, bringt ihr so viele Dinge mit, doch etwas vom ersten und größten, was ihr erkennt, ist die Energie der Unvollkommenheit – Karma. Was ihr beim letzten Mal nicht zu Ende brachtet, müsst ihr dieses Mal vollenden. Oder ihr versucht

¹ <https://www.conradorg.ch>

das, was ihr letztes Mal getan habt und nicht so angemessen war, dieses Mal wieder aufzuheben. Das nennt man Karma, und es ist eine Energie, die auf vielen Seelen liegt, wenn sie hereinkommen.

Als ich vor 33 Jahren zum ersten Mal hierherkam, gab ich euch diese Botschaft: Viele der alt-energetischen Paradigmen über die Art, wie Dinge funktionieren, beginnen sich zu verändern. Ich sagte, dass auf der Erde ein Shift stattfinden und das Magnetgitter sich verändern würde. Langsam würde sich der Shift offenbaren – und das hat er, ihr tut ihn, ihr sitzt mittendrin! Ich sagte euch, was ihr als erstes tun könnt, wenn ihr das wollt: Lasst euer Karma los! Ihr braucht es nicht mehr. Es ist eine Energie der Vergangenheit, die ihr jetzt nicht mehr braucht. Lasst sie los. Und ich gab euch Anweisungen, wie ihr euer Karma loslassen könnt, nämlich mit Absicht, zum Beispiel mit der Erlaubnis für Veränderung. All das war Teil der ursprünglichen Kryon-Information.

Unwürdig geboren

Doch außer dem Karma, was gibt es da noch, was ihr hereinbringt? Ich hab euch gesagt, was das eigentliche Thema ist. Wenn ihr die Geschichte betrachtet mit all euren Leben, die ihr gelebt habt, egal, wo auf dem Planeten und egal, mit welchem Geschlecht – es spielt keine Rolle, denn das Problem war, dass ihr auf einer gewissen Ebene aufgrund eures Glaubens verfolgt wurdet. Doch es gab nicht nur die Verfolgung, weil ihr vielleicht mit neuen Ideen von Dingen kamt als denen, die zu jener Zeit vermittelt wurden, sondern da entstand über lange Zeit hinweg langsam diese Vorstellung, dass die Menschen unwürdig geboren werden. Und diese Idee war Teil von fast allen spirituellen Systemen – nicht allen, aber den meisten. Die Idee war, dass ihr unwürdig ankommt und dann durch irgendwelche Taten in die Würde kriechen müsst. Nicht nur das, denn es gab auch Dinge, die ihr spirituell tun musstet, um die Anerkennung Gottes zu bekommen. Einige Leute haben euch sogar gesagt, dass ihr nicht einmal ein Gespräch mit Gott haben könnt – die Liebe Gottes ist so weit entfernt von euch, dass ihr einen Vermittler braucht, um zu ihm zu gelangen. Ihr könnt nicht einmal »Hallo« sagen, denn ihr seid unwürdig. Leben für Leben spielte sich so ab, und wenn ihr euch von diesem Paradigma abgewendet habt, wurdet ihr verfolgt.

Viele von euch tragen das in ihrer DNA und ebenso in ihrem seelischen Karma-Attribut. Karma reflektiert das auf so viele Arten, weil damit Schuldgefühle verbunden sind: »Ich habe nicht genug getan. Ich habe es nicht richtig gemacht. Ich muss hereinkommen und es nochmals tun. Ich bin schuldig, ich bin so geboren ...«, und damit geht ihr durch das Leben.

Ihr Lieben, ich möchte euch sagen, dass eure Zwiebel mit diesem Wissen langsam geschält werden kann. Nichts von diesen Dingen ist wirklich wahr! Ihr werdet großartig geboren – in diesem Leben, im letzten Leben und in den Malen zuvor – egal, was irgendetwas euch erzählt hat. Das ist die Zwiebel und diese Schalen müsst ihr wegschälen, all das, was man euch erzählt hat – nicht unbedingt in diesem Leben, doch all die Leben davor, wo ihr stets mit Unwürdigkeit hereingekommen seid. Sogar wenn ihr dieses Mal mit vollkommenem Bewusstsein geboren wurdet und euch niemand die alten Dinge erzählt hat, ja sogar, wenn ihr schon früh zu eurer Großartigkeit erwacht seid, tragt ihr trotzdem immer noch den »Abfall« mit, die Überreste von Unwürdigkeit, die aus der Vergangenheit noch auf euch sitzen. Und das hat so viele alte und erwachende Seelen mit dem Gefühl erschaffen, dass sie nicht das tun sollten, was sie tun.

Als ich vor 33 Jahren herkam, sagte ich euch als erstes: Gott kennt euren Namen. Gott ist größer, als man euch je erzählt hat. Alle von euch sind großartig. Ihr könnt frei zum Schöpfer sprechen, denn er ist in eurem Inneren. Ihr müsst nicht durch den Schleier oder den Weg über eine Vermittlungsperson gehen, um mit dem Schöpfer sprechen zu können. Alles, was ihr tun müsst, ist: Denkt »Liebe« – und der Schöpfer ist da. Es definiert eine neue Beziehung zu Gott. Sie ist wunderschön, gefüllt mit Liebe.

Ihr müsst vieles wieder verlernen

Dieser Planet ist monotheistisch und alle glauben an denselben Gott. Dieser Planet glaubt an einen liebenden Gott – und dennoch hört es an diesem Punkt auf. Es ist zwar ein liebender Gott, doch er liebt euch nicht genug, um euch zu erlauben, mit ihm zu sprechen. Benutzt den gesunden Menschenverstand. Könnte ich recht haben, wenn ich euch sage, dass ihr vieles wieder verlernen müsst? Denn als ihr hierher kamt, sangen die Engel euren Namen in Ehren und sagten zu euch: »Dies wird das Leben sein, wo du den Mantel der Schuld fallen lässt – eine Schuld für etwas, was ihr nie getan habt, sondern euch einfach immer und immer wieder gesagt wurde. Doch die Wahrheit ist anders.«

Nun kann die Zwiebel geschält werden. Zuerst schält ihr sanft die Idee frei, dass man euch vielleicht nicht alles richtig erzählt hat – erzählt von Menschen, die ihr Bestes gaben und dachten, es sei richtig. Sie wollten euch nicht austricksen, niemand hat euch betrogen. Auch sie wurden nicht richtig informiert, auch sie sind großartig. Und so fallen diese Schichten langsam ab, bis der Kern der Wahrheit enthüllt ist.

Hört zu: Die Zwiebel der Unwürdigkeit, die ihr in diesem Leben schält, wird nie mehr geschält werden müssen. Im nächsten Leben werdet ihr ohne Schuld aufwachen, euch wertvoll fühlen und mit der Wahrheit beginnen – mit der Wahrheit, der Liebe und

dem Mitgefühl, das ihr fühlen könnt. Ihr werdet schon früh im Leben ohne jeglichen Minderwert vorwärts schreiten – aufgrund von dem, was ihr jetzt gerade tut.

Ich bin so sehr in Liebe zu euch, für euer Verstehen und eure Anerkennung. Die Wahrheit, die ihr fühlen könnt, gehört euch.

Und so ist es.